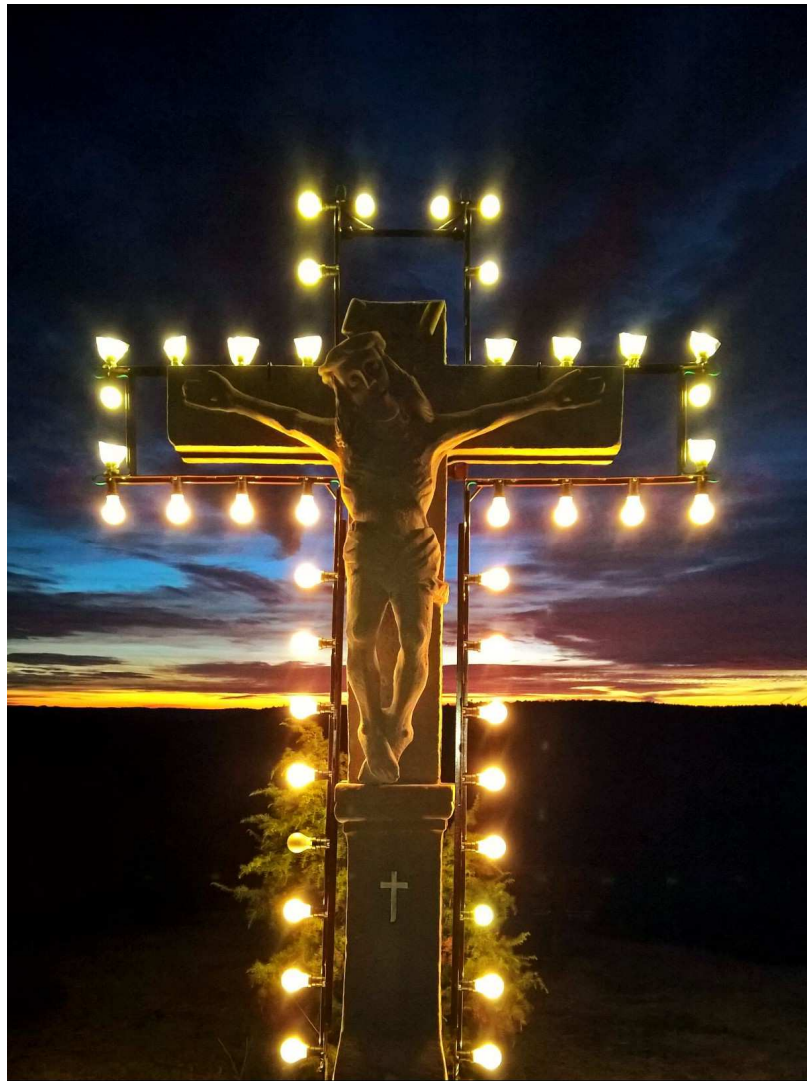


Losheimer Blättchen



Kostenlos in die Haushalte in und um Losheim

IV. Quartal 2016



*Fröhliche Weihnachten
Euch allen
& einen guten Rutsch ins neue Jahr!*



Stille ist viel wichtiger als Du denkst

Die Welt schläft nie!
Alles wird immer lauter, immer greller, immer schneller!

Doch unser Gehirn ist dafür nicht gemacht, es stammt aus einer Zeit, als es noch Lagerfeuer gab und klare Sternenhimmel und echte Ruhe.

Das heutige Leben hingegen ist, als hätte uns jemand einen riesigen Trichter ins Gehirn gesteckt und würde pausenlos Tonnen an Tönen, Bildern, Daten, Anforderungen und Aufforderungen hinein kippen.

Es ist zu viel, viel zu viel!

Die Folge:

Uns kommt es zu den Ohren raus, wir sind gestresst, unkonzentriert, fahrig, erschöpft, werden krank.

Zum Glück gibt es ein Mittel, das gegen diese Überforderung hilft: **Die Stille**

Wie wichtig und wie wirksam bereits ein paar Minuten Stille für uns sind, das bestätigt auch die Hirnforschung.

Hier vier gute Gründe, uns ab heute ein bisschen mehr davon zu gönnen:

- Stille befreit uns von Stress und Anspannung
- Stille füllt unsere mentalen Ressourcen wieder auf
- In der Stille können wir besser und kreativer denken
- In der Stille wächst das Gehirn

Für mehr wohltuende Stille müssen wir zum Glück nicht nach Sibirien auswandern.

Was es braucht, ist nur die Entscheidung, uns ab und zu bewusst dem Lärm zu entziehen.

Also: Psssst! :-)

Wir wünschen Euch *RUHIGE* Festtage!

der Vorstand des Dorfvereins Losheim e.V.

Inhaltsverzeichnis:

Ich habe entschieden, dass unsere kleine Dorfzeitung KEIN

Inhaltsverzeichnis braucht!

Ist ja nicht die Frankfurter Allgemeine, wo man zum Lesen der umfassenden Themen den gesamten Wohnzimmerboden braucht ;-)

Redaktion:

Vorstand des Dorfvereins Losheim
vertreten durch: Schriftführerin Sabine Heinemann
Prümer Str. 42
53940 Losheim

Unser Projektchor

Das Sofakonzert

Ein absolutes Highlight in diesem Jahr bescherte uns der Projektchor Losheim. Einen herrlichen Abend durften viele von uns am 15. Oktober im Saale des Landgasthofes Balter zum ausgerufenen Sofakonzert verbringen.

Voll war es und eine fantastische Stimmung! Diese verdankte unser Chor unter Leitung von Carmen Manderfeld nicht zuletzt Familie Balter, die den Saal nicht nur wunderbar hergerichtet hatten, sondern sogar noch eine stilechte Bühne errichteten, worauf die Künstler sich präsentieren durften!

Dem Publikum wurden 4 Ensembles präsentiert, die jeder für sich sehr beeindruckend waren.



Begonnen und beendet wurde das Konzert selbstverständlich durch den Projektchor Losheim, die mit Herz und Melodie ihre Zuhörer in den Bann zogen.

Eine Auswahl toller Musikstücke brachte die Gäste in die richtige Stimmung.

Der Chor MALEA aus Büttgenbach, unter der Leitung von Silvia Huberts, war nun dran.

Dieser Stimmen-intensive Frauenchor ließ den Saal erbeben.

Durch ihren mehrstimmigen Gesang beeindruckten Sie alle Anwesenden.

Die Sängerin und Gitarristin Barbara Wingenfeld mit Ihrem Projekt "Kopflös", faszinierte anschließend nicht nur mit "handmade"-Musik, sondern auch mit Witz & Charme.

Sie sagt über sich selbst "Um meinen Gefühlen beim Singen freien Lauf lassen zu können, muss ich den Kopf ausschalten und loslassen".

Dieses Gefühl durfte das Losheimer Publikum teilen und mit ihr in Ihre Geschichten eintauchen.

Ein weiterer Gast auf der Bühne Losheims war Karin Katharina Köppen.

Die Kölsche Temperamentsbombe sang gemeinsam mit Reinhold Doll und in Begleitung von Alexander Manderfeld kölsche Lieder, die Karnevalsstimmung aufkommen ließen.

Definitiv ist über Sie zu sagen, dass diese Frau sicherlich einiges aufkommen lässt, aber keine Langeweile!

Rundum war es ein fantastischer und absolut gelungener Abend, der nach Wiederholung förmlich schreit.

Großes Kino lieber Projektchor!

Vielen Dank!

Unser Dorfverein

Erntedankfest

Nach terminlichen Startschwierigkeiten gab es in diesem Jahr, genauer am 09. Oktober, wieder ein Erntedankfest!

Nach der Messe wurde geladen zum Fröhschoppen ins Jugendheim.

Es war ein schönes Fest,

bei dem sich Christa Schmitz sehr viel Arbeit angetan hat für den Dorfverein.

Der große Raum wurde sehr schön auf Herbst, sprich Erntedank, geschmückt.

Das Essen unseres Meisterkochs Werner Schmitz war hervorragend und Stefan Müller hat uns mit seinen Waffeln den Nachmittag versüßt.

Leider blieben die Besucher begrenzt, so wurde recht wenig getrunken.

Unsere Theke erhielt dafür umso mehr tolle Unterstützung von Kyra Balter und Amelie Peter.

Die Kinder haben untereinander einen Malwettbewerb veranstaltet, bei dem die von der Euro Tecnica und Christa Schmitz persönlich gesponserten Preise, verteilt wurden.

Das Ganze ist sicherlich noch steigerungsfähig, aber es war ein guter Neubeginn und sehr lustig, wie eigentlich immer unter den Losheimern!

Und nur das steht schließlich im Vordergrund!

Selbstverständlich gebührt der Dank allen fleißigen Bäckerinnen und den Kassenhelferinnen Georgette & Karin und natürlich auch allen sonstigen Helfern!

Ohne Euch wär's nicht gegangen!

DANKE



Unser Dorfverein

Unterschriftensammlung - Kurzinfos zur Mitgliederversammlung

Zum Stand der Müllverbrennungsanlagen der EMZ Werke in Manderfeld gibt es leider derzeit keine guten Neuigkeiten! Aber lest bitte selbst:

Betrifft: GLOBALGENEHMIGUNG 2. Klasse: Genehmigung.
Antrag durch die EMZ Werke, c/o Frau Ingrid HAAS, mit Sitz in Merlscheid 26, 4760 BÜLLINGEN, betreffend die Erweiterung des bestehenden Betriebes: Erweiterung einer Industriehalle, Errichtung einer Wärmekraftkoppelung und Errichtung einer Produktionsanlage für Brennstoffe in Form von Briketts in MERLSCHIED, Gemarkung 8, Flur R, Nr. 181z und 181a².

Sehr geehrter Herr Neuser,

Bezugnehmend auf die o.e. Angelegenheit können wir Ihnen mitteilen, dass das Gemeindegremium in seiner Sitzung vom 16.11.2016 die Globalgenehmigung für das o.e. Projekt ausgesprochen hat.

Jede natürliche oder juristische Person, die ein Interesse nachzuweisen vermag, kann einen Einspruch - ohne aufschiebende Wirkung - bei der wallonischen Regierung einreichen (anhand des Formulars „Anlage XI“, welches bei der Gemeinde erhältlich ist). Ein eventueller Einspruch muss innerhalb einer Frist von 20 Tagen nach Erhalt gegenwärtigen Schreibens eingereicht werden.

Adresse:
Öffentlicher Dienst der Wallonie
c/o Generaldirektion Landwirtschaft, Naturschätze und Umwelt
Abteilung Vorbeugung und Genehmigungen
Avenue Prince de Liège 15
5100 JAMBES/NAMUR

Jede Person hat ein Recht auf Einsichtnahme in die Akte bei den Dienststellen der zuständigen Behörde im Rahmen des Dekretes vom 13. Juni 1991 über den freien Zugang der Bürger zur Information über die Umwelt.

Wir möchten Sie bitten, die Mitunterzeichner des Einspruchs über gegenwärtiges Schreiben in Kenntnis zu setzen.

In diesem Zuge für Euch kurze Informationen über die Ergebnisse der Mitgliederversammlung des Dorfvereins vom 25.11.2016:

- **Leichenhalle**
Die Türklinke wird endlich repariert. Ebenso wird ein Strahler mit Bewegungsmelder angebracht für bessere Sicht im Dunkeln. Auch wird die defekte Scheibe erneuert.
- **Kriegerdenkmal**
Das Kriegerdenkmal soll auf Vordermann gebracht werden.
Ein eventueller Zuschuss von der Gemeinde wird gerade abgeklärt.
- **Vereine**
Es wird einen Termin geben aller Vereinsvorstände zur Besprechung von Terminen und auch zur Ausrichtung eines großen gemeinsamen Festes im Jahr!

Unser Kirchenvorstand

Pfarrfest St. Michael Losheim 2016 Christa Schmitz



In einem weihnachtlich geschmückten Jugendheim traf man sich zum Pfarrfest schon zum leckeren Mittagessen.

Weil es so gesellig und gemütlich war, war auch bald Zeit für Kaffee und Kuchen (ein bisschen was geht immer), der reichlich und für alle Geschmäcker vorhanden war.

Dann konnten unsere Besucher schöne Weihnachtsdekoration erstehen, meisterlich angefertigt von Losheimer Damen und Herren.

Ein Höhepunkt war die Verlosung!

Preise waren reichlich gespendet und für große Heiterkeit sorgte ein Gewinner, der mit seinen Losen eine fast komplette Damengarderobe gewann.

Es war ein schöner Tag und Abend, den wir bestimmt zu gegebener Zeit gerne wiederholen werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die geholfen haben, dieses Fest so schön zu gestalten!



Unser Kirchenvorstand

Einladung Angelika Böhm

„Kutt all“ nomm

„Stömpchens-dronken“

am



*29.12.2016 (nöngundzwanziſte),
af 19.00 Uhr*

Om „Jong-Voolk-Hauß“

Wie jehtdat?

*Jedereinbrängt seng aal Flääsche „Kloore“ un wat
he soos noch esu hat, mott.*

Nättdat merr die noch omnöen Johrdronkemoosse.

Merrschmeisse alles bi enei.

Merr sorſe och fürrjet Wasser unesu.

Unser Kirchenvorstand

Einladung Angelika Böhm

Silvesterparty *2016*



*Im Partyraum des Jugendheims Losheim
Beginn 20.00 Uhr*

*Mit Essen, Trinken, Feuerwerk
und Tanz bis in den Morgen*

*Wenn Ihr Lust habt mitzufeiern, meldet Euch bitte bis
zum 27.12.16 unter
Tel. 90 18 52*

*Um planen zu können, bitten wir Euch den, Beitrag pro
Person € 20,00, bei Anmeldung zu entrichten.*

Unser Dorf

Gedichtet und Gesäubert Sigggi Born

Sigggi fragt sich:

"Habe ich die falsche Ansicht von Sauberkeit und Ordnung?"

**Wie schön, dass Städte Straßen fegen,
der Bürger braucht sich nicht zu regen.
Warum muss ich dies in Losheim tun ?
statt mich gemütlich auszuruhen ?
Doch wie wohl jeder Mensch schon weiß,
hat jede Leistung ihren Preis.
Die Straßenreinigung ist Klasse,
den Bürger ruft man dann zur Kasse!
So bleibt in Losheim nicht stumm sitzen,
fegt lieber Rinnstein und die Ritzen !
Das Amt wird es nicht ewig dulden,
ein Dorf mit ungepflegten Straßenmulden.
Die Nachbarn, die hier Ordnung halten,
und Haus und Grundstück gut verwalten,
Sie wünschen Gemeinsinn zu erleben.
wenn alle nach dem Motto streben:**

**"Unser Dorf soll schöner werden,
es wird der schönste Platz auf Erden".**

Lieber Sigggi,

das sehen wir genauso und möchten hiermit ankündigen, dass wir im Frühjahr eine Müllsammelaktion im Rahmen eines Dorfaktionstages machen werden.

Eine tolle Umweltaktion, an der hoffentlich viele Dorfbewohner teilnehmen.

Alle sind sich schließlich einig:

Müll kann man oft vermeiden, sammeln und richtig trennen und vor allem nicht in der Natur entsorgen!

Vielleicht sogar eine Aktion aller Vereine rund um Losheim?!



Unser Dorf

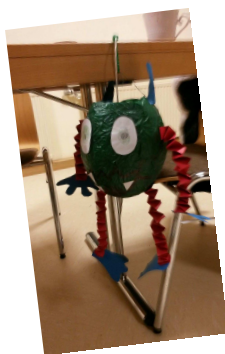
Geschehenes

St. Martin

Viele Kinder waren es in diesem Jahr, die mit ihren bezaubernden Laternen durch unser Dorf gingen.

Vorher wurde Ihnen in einem kleinen Wortgottesdienst die Geschichte zum Martinsfest erzählt. Wetterbedingt mochte das Feuer zwar nicht so recht lodern, jedoch leuchteten die Kinderaugen, als sie ihre Weckmänner vom St. Martin entgegen nahmen. Carmen und Danny Hubertz hatten sich viel Mühe angetan. Die Belohnung gab es in zufriedenen Kindergesichtern.

Ein Dank gilt natürlich auch allen anderen Helfern, die Kinder betreuten und aufpassten, dass nichts passierte!



Nikolausi

Kurz nach dem St. Martin kam auch schon der Nikolaus :-)

Nach dem von den Weihnachtstengeln organisierten und liebevoll gestalteten Seniorenkaffee am 2. Advent, der auch wieder reichlich durch die Bäckerinnen unseres Dorfes gesponsert wurde, waren sie wieder dran, unsere Kleinen...naja und auch Großen!

Tapfer traten alle vor den Nikolaus! Auch die ein oder andere Träne floss!

Aber alle sind wieder heil zu Hause gelandet :-)



Unser Dorf

Geschehenes

Danksagung

In den vergangenen Monaten und erschienenen Ausgaben unserer Dorfzeitung hatten wir im Vorstand des Dorfvereins besprochen, dass in den Artikeln keine Namen mehr erwähnt werden.

Es sind immer so viele Helfer und Helferinnen an den einzelnen Veranstaltungen präsent, dass man eigentlich nur den Fehler machen kann und irgend Jemanden vergisst!

In dieser Ausgabe haben wir den ein oder anderen doch namentlich lobend erwähnt!

Dies ist keine Abwertung den Anderen gegenüber.

Jede Hilfe ist wichtig, ob in kleinerem oder größerem Ausmaß.

Daher hier auf diesem Wege nochmals ALLEN ein großes DANKE für Ihre Bemühungen, sei es mit Dekoration, der persönlichen Mithilfe, Kuchenspenden etc.

Wir sind froh jeden Einzelnen zu haben und hoffen auf Eure Hilfe auch im kommenden Jahr!

DANKE

Tauschbörse für Losheimer

Einen ersten Eintrag haben wir auch für unsere Anzeigenbörse.

Dies freut uns besonders, dass dieses Thema doch Anklang findet und in Anspruch genommen wird!

Hufklinik Losheim bietet Reitbeteiligung...

Reitbeteiligung gesucht! Gundula Heckers

Bist Du sattelfest und reitest gerne aus? Oder schlägt Dein Herz für das Horsemanship auf dem Reitplatz?

Wir bieten Reitbeteiligung (Preis VB) an einem oder mehreren Pferden, die alle gebisslos geritten werden.

Da wir sehr unterschiedliche Reitpferde haben, kannst Du schauen, welches Pferd zu Dir passt.

Am besten bewirbst Du Dich per e-mail und wir vereinbaren gleich einen Kennenlernertermin.

Gundula Heckers

gundula@hufklinik-eifel.de

Tel. 06557-9019510 od. 06557-90 00 00



Unsere Freiwillige Feuerwehr

Jahresabschluss & Ehrungen

Ganz besonders stolz sind wir auch in diesem Jahr auf unsere Männer der freiwilligen Feuerwehr Losheim.

Nicht nur, dass sie wieder in diversen Einsätzen gezeigt haben, wie geübt und tüchtig sie sind, nein, auch die Beteiligung ist nach wie vor ungebrochen!

So durfte bei der diesjährigen Weihnachtsfeier unser Bürgermeister Rudolf Westerburg (Bild links) und der Leiter der Feuerwehren der Gemeinde Hellenthal Ulrich Berners (Bild rechts), gleich mehrere Ehrungen vornehmen.

Stefan Müller und Holger Müller wurden für 25-jährige Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber geehrt.

Thomas Manderfeld und Guido Braun erhielten sogar das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 35-jährige Pflichterfüllung.

Im letzten Jahr waren es Werner Schmitz und Wilfried Daniel, die die Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber entgegen nehmen durften.

Alle Achtung Männer, das nennen wir mal Einsatzbereitschaft!

Wir sind sehr stolz auf unsere Männer und hoffen, dass euch noch viele weitere Jahre mit der Feuerwehr verbindet und wir noch viele solcher Ehrungen miterleben dürfen!



Eifelverein OG Losheim

Wanderplan

Ein schöner Wanderplan ist es geworden, Karin Breitbach hat sich sehr viel Mühe mit der Gestaltung gegeben. So wollen wir euch diesen nicht vorenthalten, zumal der Eifelverein wieder einen Ausflug auf unseren Burgsonntag gelegt hat, um nach Ihrem Streifzug noch gemütlich mit uns Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen!

Wir freuen uns sehr auf Euch!

<p>Sonntag, 8. Januar 2017 Jahresauftaktwanderung Glühweinwanderung WF: F.J. Rosewick Treffpunkt: Parkplatz Kirche Losheim 13.30 Uhr</p>	
	<p>Samstag, 21. Januar 2017 Fackelwanderung mit dem Bürgermeister WF: R. Westerburg Treffpunkt: Parkplatz "Hohes Kreuz" in Hollerath, in Höhe Luxemburger Str. 50 18.00 Uhr Anmeldung bei: Frau Mahlstedt Telefon: 02482-85103 o. per E-Mail kmahlstedt@hellenthal.de</p>
	<p>Sonntag, 19. Februar 2017 Wanderung : "Schwarzer Mann" WF: M. Haep Treffpunkt: Parkplatz Kirche Losheim 13.30 Uhr</p>
	<p>Sonntag, 5. März 2017 Wanderung in Losheim Treffpunkt: Parkplatz Kirche Losheim 13.30 Uhr <u>Im Anschluss besuchen wir den Kaffee anlässlich des Burgfauers</u></p>
	<p>Sonntag, 19. März 2017 Wanderung in Mirbach WF: A. Heintges Treffpunkt: Parkplatz Kirche Losheim 13.30 Uhr</p>
	<p>Sonntag, 16. April 2017 Für unsere Kleinen: "Ostereiersuchwanderung" Treffpunkt: Parkplatz Kirche—14.30 Uhr</p>

Sonntag, 23. April 2017
Wanderung in Büttgenbach
WF: J. Baur
Treffpunkt: Parkplatz Kirche Losheim
13.30 Uhr

Sonntag, 30. April 2017
Generalversammlung
Grillhütte
20.00 Uhr



Sonntag, 21. Mai 2017
Tageswanderung "Geierlay-Brücke" Hunsrück
Mörsdorf-Sosberg
WF: R. Baur
Treffpunkt: Parkplatz Kirche Losheim
9.00 Uhr
mit eigenem PKW

Sonntag, 18. Juni 2017
Malmedy/Belvaux
WF: K. Haep
Treffpunkt: Parkplatz Kirche Losheim
13.30 Uhr

Sonntag, 16. Juli 2017
Frühwanderung Losheim mit anschließendem Frühstück in der
Grillhütte
WF: R. Baur
Treffpunkt: Parkplatz Kirche Losheim
6.30 Uhr



Samstag, 5. August 2017

Grillfest
Grillhütte Losheim
Ab 15.00 Uhr



Unkostenpauschale pro Person 10,00 €

Sonntag, 20. August 2017
Wanderung "Gemarkung Manderfeld"
WF: A. Scholzen
Treffpunkt: Parkplatz Kirche Losheim
13.30 Uhr

Samstag, 2. September 2017
Kapellenfest/Biergartenfest
Messe an der Kapelle
19.00 Uhr



Sonntag, 17. September 2017
Tageswanderung Kermeter-Wanderung
WF: P. Murges
Treffpunkt: Parkplatz Kirche Losheim
9.00 Uhr mit Einkehr

Vom 30. September - 3. Oktober 2017
Erholungs-Tage in Bad Dürkheim
Nähere Informationen folgen.

Sonntag, 5. November 2017
Halbtageswanderung "Vogelsang"
WF: P. Rupp
Treffpunkt: Parkplatz Kirche Losheim
13.00 Uhr !!!!

Samstag, 16. Dezember 2017
Lichterwanderung in Losheim
WF: U. Hoffmann
Parkplatz Kirche Losheim
19.00 Uhr



Im Anschluss gemütliches Beisammensein in der Grillhütte



Eifelverein O.G. Losheim

Lektüre

Martina Kempff: Kehrblech-Blues

Ein Eifel-Krimi Michael Heinzel

ISBN 978-3-95441-317-1, KBV Hillesheim, 2016, 254 S.,
10,95€

Allen Kehrmännern und -frauen, auch allen anderen Eiflern, aber vor allem den vielen Exil-Eiflern und Eifelfans beschert Martina Kempff mit ihrem neuesten Eifel-Krimi wiederum einen spannenden Leseabend.

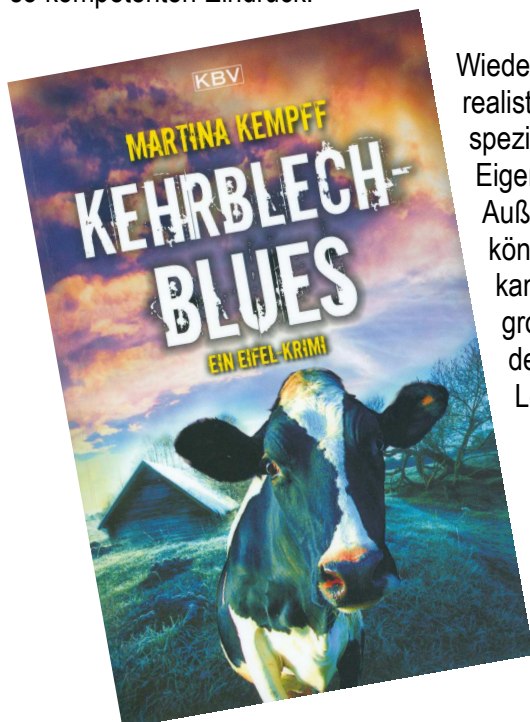
Wieder mal sind „op de Kehr“ in dem kleinen, durch drei Grenzen geteilten Örtchen schlimme Dinge passiert, aber zum Glück erwischt's ja selten einen Kehrler oder eine Kehrerin. Das wäre ja auch schlimm, denn davon gibt's nur 60 und dann hätte sich's bald ausgekehrt“. So sind auch dieses Mal die beiden Mordopfer nicht direkt aus dem Ort.

Das eine Opfer ist die ehemalige Frau, von der Marcel Langer schon lange geschieden ist (huch, wo kommt die denn auf einmal her?), und vor lauter Stress vergisst der belgische Polizeinspektor, dieses Mal seine Dienstuniform abzulegen, bevor die von ihm herbeigerufenen Kollegen aus Schleiden am Tatort auf deutscher Seite eintreffen, so dass er sich prompt verdächtig macht, und nicht mehr auf die belgische Straßenseite wechseln darf, denn dann würde er sich ja ins Ausland absetzen.

Die Aufklärung ist natürlich nicht der zuständigen Mordkommission aus dem fernen Bonn zu verdanken, sondern Marcells belgischem Kollegen aus St.Vith, der im Königreich über ganz andere Möglichkeiten der Informationsbeschaffung verfügt. - Im wirklichen Leben macht die belgische Polizei oft leider keinen so kompetenten Eindruck.



Martina Kempff
Martina Kempff



Wiederum viel Lokalkolorit in einer Melange aus Realität und realistischer Fiktion, was die Kehr-Krimis ja auszeichnet. Die spezifischen geographischen oder sprachlichen Eigentümlichkeiten werden hinreichend erläutert, so dass auch Außenstehende der spannenden Geschichte noch folgen können. Über die Einbeziehung soziopolitischer Aktualitäten kann man genauso geteilter Meinung sein wie bei den großen, sonntäglichen „Tatorten“, die sich ruhig auch mal mit der Kehr befassen sollten. - Insgesamt aber ein großes Lesevergnügen!

Dokumentation

Grenzland in Flammen Stephan Everling

Kaum noch fassen konnte der Saal des Landgasthofs Balter in Losheim am Freitagabend die Neugierigen, die die neue Dokumentation „Grenzland in Flammen“ über die Ardennenoffensive im Zweiten Weltkrieg sehen wollten.

Mehr als 200 Zuschauer, viele davon aus Belgien, drängten sich am 72. Jahrestag des Beginns der Schlacht in den Saal, überall standen Stühle. Telefonisch angemeldet hatten sich



davon nur 75. „Wir hätten nie mit so einem Ansturm gerechnet“, sagte Michael Balter.

Einer Mammutaufgabe haben sich die Autoren Manfred Klein und Robert Fuchs gestellt. Beide kommen aus dem Prümmer Land und interessieren sich bereits seit Jahren für die Geschichte ihrer Region während der Zeit des Zweiten Weltkrieges. „Wir haben über Jahre eng mit dem DPMA zusammengearbeitet“, berichtet Fuchs. Diese Organisation sucht nach den immer noch vermissten Soldaten aus der Zeit der Kampfhandlungen in Eifel und Ardennen. Der Verbleib von rund 1500 alliierten und etwas 500 deutschen Soldaten ist noch immer ungeklärt.

„Das ist eine zeitaufwendige Aufgabe“, erläuterte Fuchs weiter. Intensive Recherchen müssen gemacht werden, Gefechtsabläufe akribisch durchgearbeitet, bevor sie sich mit den Sonden auf die Suche nach den sterblichen Überresten der Soldaten machen.

Mit ähnlicher Detailbesessenheit haben sie sich der Geschichte der Ardennenoffensive gewidmet. Seit rund anderthalb Jahren haben sie die Geschehnisse vor und nach dem 16. Dezember 1944 akribisch aufgearbeitet und liebevoll mit Filmmaterial in Szene gesetzt. Drei Teile sind bisher fertig geworden: die Geschichte der Planung, die Vorbereitung und der Ablauf des ersten Tages.

Bereits im April 2016 wurde diese Dokumentation einmal in Mützenich vorgeführt.

Danach haben beide Autoren noch einige Kartenanimationen nachgebessert, um die Abläufe und Planungen besser verdeutlichen zu können. „Die ganze Familie musste mitmachen“, beschrieb Klein das Projekt. So haben die Töchter teilweise die Kommentare gesprochen.

Denn sowohl Fuchs als auch Klein sind Amateure. Als Steuerfachkraft und Vermessungstechniker sind sie eigentlich in ganz anderen Berufen zu Hause. Doch die Lokalhistorie liegt ihnen am Herzen. „Wir haben noch die Generation persönlich gekannt, die die Kriegserlebnisse miterlebt hat“, begründet Klein sein Engagement. Schon die Generation seiner Kinder kennt die Geschehnisse nur mehr vom Hörensagen. „Das darf aber nicht verloren gehen“, mahnte Fuchs.

Es ist erstaunlich, was interessantes Material Fuchs und Klein zusammengetragen haben. Teilweise sind die Bilder bisher unveröffentlicht, erläuterte Fuchs. Manche Bilder sind schonungslos, zeigen die gesamte Brutalität des Krieges, die Leiden der Soldaten in den aufgeweichten Wegen der Eifel.

Noch zwei weitere Teile sind geplant. Teilweise sind die Bilde nachkoloriert, die die beiden über ihre Kontakte zu den Amerikanern bekommen konnten. Auch andere Quellen mussten mühsam erschlossen werden. „RTBF hat zum 40. Jahrestag der Ardennenoffensive noch viele Zeugen interviewt“, erläutert Fuchs. Doch der damals gedrehte Sechsteiler ist in den Archiven nicht mehr aufzutreiben. Nur ein befreundeter Historiker hätte noch eine schlechte Kopie anbieten können.

Rund zwei Stunden dauerte die Aufführung des bisher entstandenen Materials. Doch an eine Kommerzialisierung des Materials über eine Veröffentlichung auf DVD denken die beiden nicht. „Dazu ist das Thema zu delikant“, fand Fuchs. Deshalb bestehen sie auch in Zukunft darauf, die Aufführungen zu kommentieren und zu begleiten. Gern würden sie aber Kontakt zu Schulen aufnehmen, um dort ihre Forschungen der jungen Generation zugänglich machen zu können.